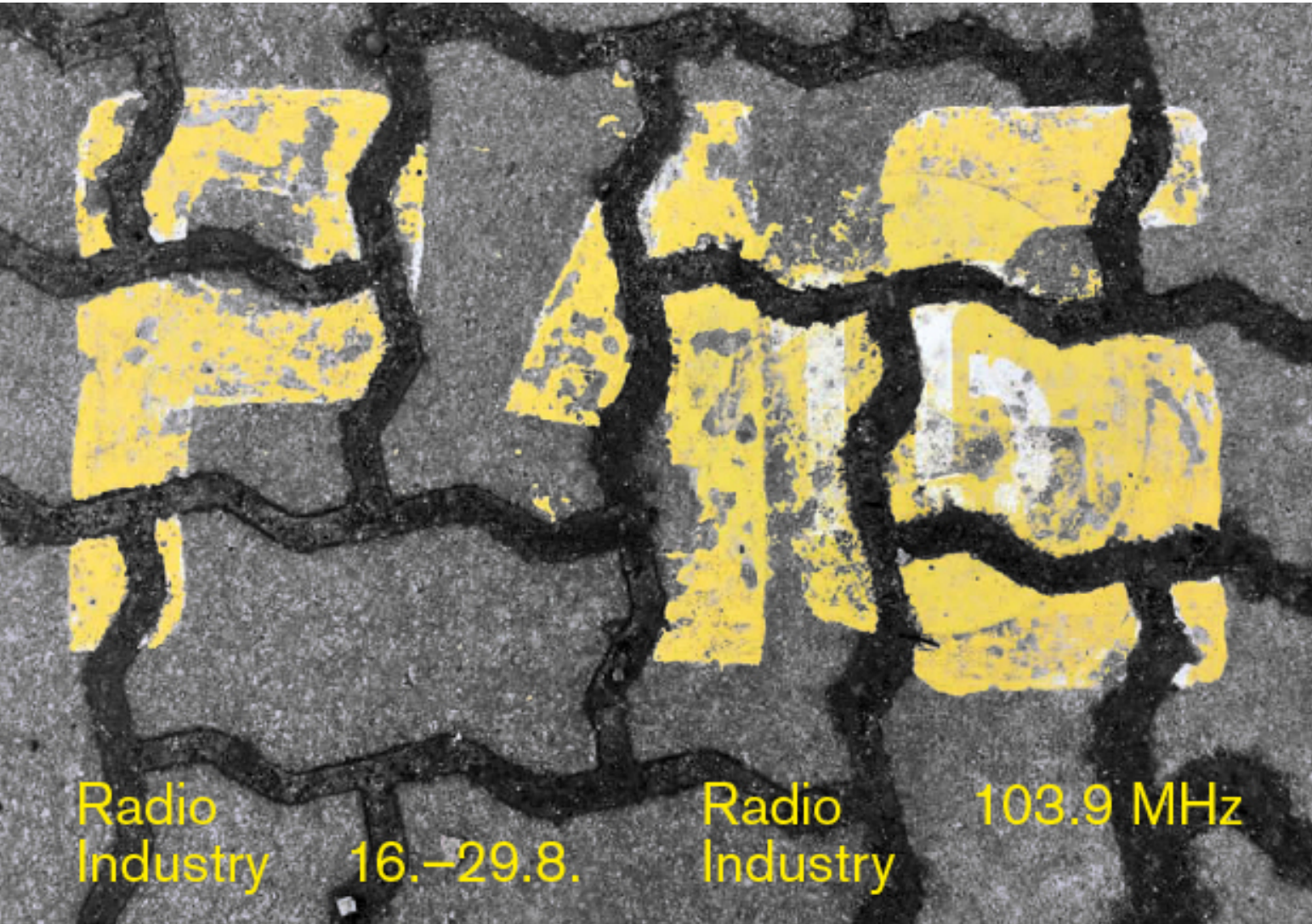
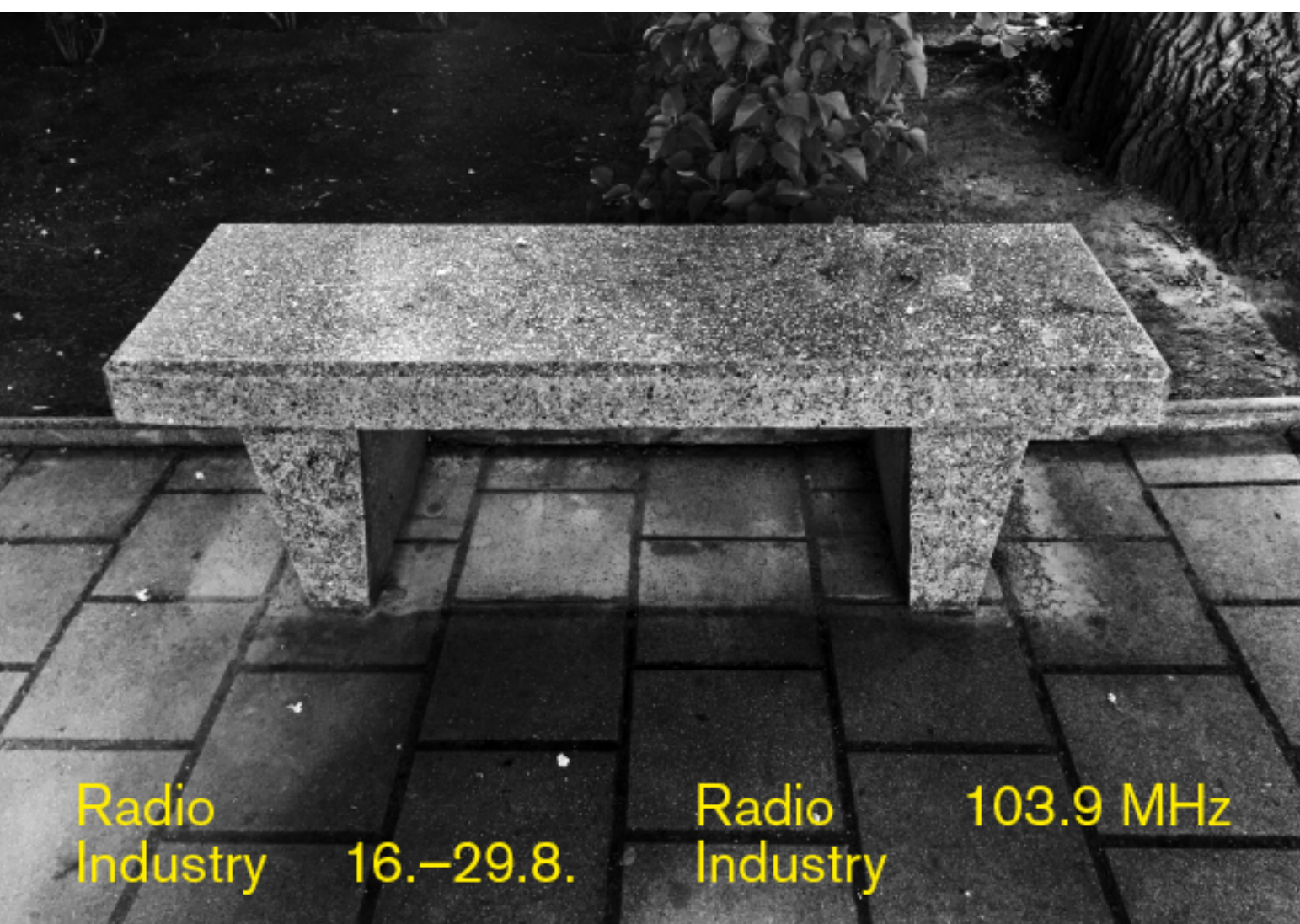


Radio Industry kommt näher



Ab Mitte August wird [Radio Industry](#) auf der Frequenz 103.9 MHz aus Woltersdorf senden. Radio Industry ist initiiert von einer Gruppe von KünstlerInnen und Kreativen aus dem Umfeld von Radio Woltersdorf und auf Einladung der Kulturakteure in Beeskow.

[Radio Industry](#) thematisiert "Industriekultur in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft". Woltersdorf liegt am östlichen Rand Berlins, war von 1910 bis 1930 ein zentraler Ort der deutschen Filmproduktion. Die Schleuse dort verband die Industrie der Nachbargemeinden Erkner (ehemaliger Chemie-Standort und Entwicklungszentrum), oder Rüdersdorf (ältestes norddeutsches, noch aktives Montanrevier) mit der Welt. Der gegenwärtige Neubau der **Tesla Gigafactory** in unmittelbarer Nachbarschaft macht nicht nur die Nacht zum Tag, sondern ist Teil einer globalen Trendwende, eine Projektionsfläche für internationale Spekulationen, Hoffnungen und Hochrechnungen zu möglichen Industriekulturen der Zukunft.



An diesen Schnittstellen setzt [Radio Industry](#) an. Wir laden Kreative ein, gemeinsam den Themenkomplex (Industrie+Kultur) assoziativ, subjektiv und impulsiv durch zu spielen. Abseitiges und Randaspekte, von den Ameisen bis zum Zelluloid, dürfen die Hauptrollen übernehmen. Improvisation, Konstruktion und Konfusion treffen sich bei uns im Studio.

Aber wer macht mit, wer gestaltet Radio Industry?

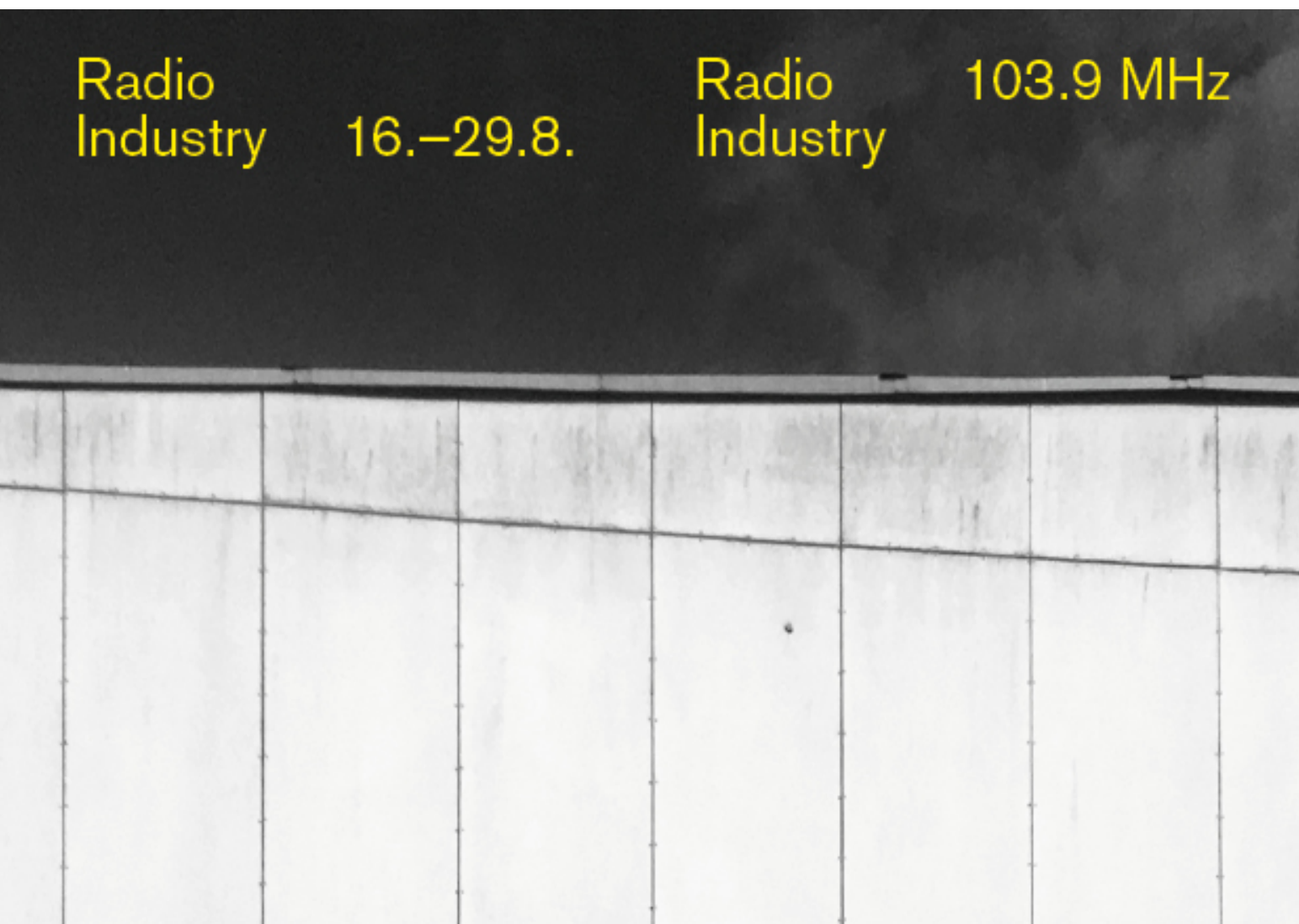
Werfen wir ein, zwei, drei, vier Blicke vorraus: Die [Modeselektor](#)-Protagonisten **Gernot Bronsert** und **Sebastian Szary** besuchen [Radio Industry](#) im Turmstudio in Woltersdorf und blicken von ganz oben auf ihre Ursprünge im Revier und auch in unsere Zukunft, gleich um die Ecke. Dabei geht es auch um ein brandaktuelles Release. [Arnd Wesemann](#), internationaler Tanzexperte, spricht mit Modeselektor über Techno + Tanz, über die [Arte-Produktion "Work"](#) (2021) zum aktuellen Modeselektor-Album, das auf dem Mixtape "Extended" (2021) basiert. In "Work" wird die Energie der Musik und die Dramaturgie des Mixtapes in einer radikalen Performance des US-Tänzers **Corey Scott-Gilbert** interpretiert. Im Studio begleiten und moderieren **Ulrich Lipka** und **Tomasz Milla**.

[Ann Cottens](#) Vortrag: „Viskose Symmetrie. 3000 Jahre Philosophie als Memory Foam betrachtet“, erstmals gehalten am 10. Mai diesen Jahres am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) der Kunstuniversität Linz in Wien, thematisiert die Kontinuität der Symmetrien in Theorien, Fachsprachen und Diagrammen. Dabei fragt **Cottens**, warum bestimmte User Interfaces sich zur Organisation von Ideen bewährt haben und warum »User Interface« als Denkgerüst für posthumanistisches Denken/Übersetzen geeignet erscheint. "Wie kann es sein, dass die allerneuesten Beziehungsroboter auf einer dubiosen Theorie aus den 1970er-Jahren beruhen, bei der ein amerikanischer Forscher das gesamte Spektrum globaler Emotionalität auf vier englische Wörter herunterkochte? Warum gefallen mir etruskische Grabmalereien besser als die Werbung, die aufgrund meines Surfverhaltens genau auf mich maßgeschneidert wird? Theorien der Emotionen und Werte, wie sie etwa bei der Gestaltung von Produkten und Interfaces zur Anwendung kommen, bewegen sich in einer hybriden Konvention zwischen Humanismus und Empirismus."



Mit **Jörg Heide**, Depotleiter der Stiftung Preußische Schlösser und Garten Berlin Brandenburg, und **Daniel Fitzenreiter**, Malerrestaurator der SPSPG, im Dampfmaschinenhaus in Potsdam sprechen wir über [die preußische Moschee](#). Und Geschichten von der Planung, Errichtung und Erhaltung der ersten großen Dampfmaschine Deutschlands.

„Das Dampfmaschinenhaus an der Neustädter Havelbucht ist das zugleich reizvollste und fremdartigste Bauwerk in Potsdam sowie ein bemerkenswertes Architekturbeispiel für Zweckbauten der frühen Industrie im 19. Jahrhundert. Friedrich Wilhelm IV., der ‚Romantiker auf dem Thron‘, ließ diese schönste Krafthanlage Preußens in den Jahren 1841–43 von Ludwig Persius errichten. Es ist das einzige Pumpenhaus im maurischen Stil. Das damals noch vom Schloss Sanssouci aus sichtbare Gebäude setzte einen malerischen architektonischen Akzent in die Potsdamer Kulturlandschaft.“



Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des labels [raster](#) werden wir den Labelgründer, Labelbetreiber und Künstler **Olaf Bender** zu einem ausführlichen Interview bei uns im Studio begrüßen. **Raster(music)** wurde mit dem Ziel gegründet, wegweisende elektronische Musik zu veröffentlichen. Mit seriellen Konzepten und audio-visuellen Performances wurden schon früh künstlerische Standards definiert. Wir werden darüber reden, was es heißt, ein Label zu betreiben, wie sich die musikalische Welt / Musikindustrie in den letzten 25 Jahren verändert hat. **raster** wird **Radio Industry** wie ein unregelmäßiger Taktgeber durch das Programm begleiten, neben einer langen Playlist von **Olaf Bender** erstellen KünstlerInnen des Labels exklusive Beiträge / Miniaturen, die als Interventionen das Programm immer wieder splitten.

Für **Radio Industry** liest [Annett Gröschner](#) am 24.8. 2021 erstmals aus ihrem unveröffentlichten Industrieroman "**Schwebende Lasten**" ergänzt um ein anschließendes Gespräch. Vorab fragte **Radio Industry** [Annett Gröschner](#) nach ihrem industriellsten Moment: "Mein industriellster Moment war, als ich die Gewinde in die riesige Verseilmaschine im Thälmannwerk schneiden musste. Wir Jungen durften nur an die für den sowjetischen Export, die in den Westen übernahm der Meister."

Ausserdem machen bei **Radio Industry** mit: [Joscha Bach](#), [Aida Baghernejad](#) und [Anton Teichmann](#), [Susanne Hauser](#), [Monika Rinck](#), [Sarah Szczesny](#) und [Thomas Venker](#), [Marc Weiser](#)...und viele viele andere...

In Ergänzung zu unseren Radiosendungen wird unsere [Webseite](#) als Einstieg sowie Archiv und Plattform fungieren. Dort sammeln wir die interdisziplinären Beiträge zu den verschiedenen Subthemen ums Kernthema Industriekultur, bauen sie mit flankierenden Informationen aus und vernetzen sie miteinander.

Bei Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung,

Markus Müller
BUREAU MUELLER
Knaackstr. 71
10435 Berlin
Tel +49 30 20188432
mm@bureaumueller.com

Radio Industry wird gefördert vom Kulturstad des Landkreises Oder-Spree und ist Kooperationspartner von Kulturland Brandenburg.